

Inakzeptabel

Wenn Zehntausende von Ärzten und Zahnärzten im Schulterchluss auf die Straße gehen und drei Stunden lang unüberhörbar gegen die Missstände im Gesundheitswesen demonstrieren, dann muss der Karren schon sehr tief im Sumpf stecken. Und da das seit längerem so ist, haben **bundesweit rund 35.000 Zahnmediziner und Mediziner** aus allen Fachgebieten am **18. Januar protestiert**. Höhepunkt der Demonstration in Berlin: Die Kundgebung vorm Bundesgesundheitsministerium. **Seite 10ff**



Foto: Fügner

AKTUELL

- 4 FVDZ-Mitglieder
Trendwende dank Kurswechsel
- 5 Kostenloses Infomaterial –
Protestieren Sie!
- 6 1. Forum praxis management
- 6 38. Davoser Kongress
- 6 Was Ärzte ändern wollen
- 7 Auf Schienen in den Frühling
- 8 Bilanz des Jahres 2005

POLITIK

- 10 Sprechchöre: Es reicht –
Schmidt muss weg!
- 11 Schmidts sozialistische Pläne –
der Widerstand geht weiter
- 13 „Videant consules...“
- 16 Berufs- und Vertragsfreiheit ade?
- 18 Auswirkungen auf die Zahnarztpraxis
- 20 35 Jahre Stomatologische
Fakultät Plovdiv

AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

- 22 Westfalen-Lippe
Kommunikation ist alles

PRAXIS MANAGEMENT

- 23 FVDZ-Seminare
Die Highlights im Februar
- 24 Abrechnungstipp:
Parodontaler Screening-Index

RECHT & STEUER

- 26 Ihr Recht in der Praxis
- 28 Das Praxis-Kfz ab 2006

WIRTSCHAFT

- 30 Geld-Anlage – Alternative Energien
in der Gunst der Anleger?

PRAXIS

- 32 Häufig gestellte GOZ-Fragen
- 33 Mein Tipp
- 34 Vergleiche bei
Wirtschaftlichkeitsprüfungen

FORTBILDUNG

- 36 PD Dr. Susanne Gerhardt-Szep,
Prof. Dr. Detlef Heidemann
Effektivität manueller versus maschi-
neller 360° vollrotierender Systeme für
die Wurzelkanalaufbereitung

41 DENTALREPORT

SERVICE

- 47 Fahrspaß mit Škoda
- 47 Mobil sein!
- 50 Höhepunkte der Ostsee

RUBRIKEN

- 1 Editorial
- 4 Zahlen des Monats
- 7 Interna & Personalia
- 22 Impressum
- 27 T-Shirts des Freien Verbandes
- 30 Konkret
- 35 Davoser Kongress
- 49 Mitgliedsantrag
- 51 Servicecoupon
- 52 Zu guter Letzt
- 53 DFZ-Kleinanzeigen

Inkompetent

Der Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD lässt keinen Zweifel daran, dass die Projekte „Einheitspreis, Einheitsversicherung und Einheitspatient“ realisiert werden sollen. Doch die **Regierungspläne zur Reform des ärztlichen und zahnärztlichen Gebührenrechts** hätten katastrophale Auswirkungen auf die Praxen. Lesen Sie eine verfassungsrechtliche Bewertung des geplanten Einheits-Honorars sowie die wirtschaftlichen Folgen.

Seite 16ff



Foto: Bilderbox

In medias res

Gerät die Ökonomie einer Praxis ins Ungleichgewicht, droht eine **Wirtschaftlichkeitsprüfung**. Dann ist ein **Vergleich zur Abkürzung dieses Verfahrens** durchaus empfehlenswert. Allerdings warnt Dr. Dr. K. Oehler vor zu großer Bequemlichkeit und gibt Tipps, wann sich der Weg durch die Instanzen lohnt. **Seite 34**



**Freier Verband
Deutscher
Zahnärzte e.V.**

Wir lassen nicht locker